



Normfall 7.3

Kurzanleitung

Erstellen eines Normfall Projektspeichers auf Basis einer vorhandenen Installation von:

Microsoft SQL Server ab 2008 R2 (hier: kostenfreie Express-Edition)

Vorbemerkungen

Diese Kurzanleitung setzt voraus, dass bereits der **Microsoft SQL Server ab 2008 R2 (Express Edition)** installiert wurde bzw. verfügbar ist.

Weiterhin wird zur Vereinfachung davon ausgegangen, dass der neue Datenspeicher unter demselben Benutzerprofil angelegt wird, das zuvor auch für die Installation des Microsoft SQL Servers verwendet wurde.

Sollen weitere Benutzer bzw. Benutzergruppen Zugriff auf den neuen Datenspeicher auf SQL Server Basis erhalten, so müssen diesen Benutzern bzw. Benutzergruppen durch einen Datenbank-Administrator zunächst die erforderlichen Rechte gewährt werden. Zur Vereinfachung werden solche Szenarien von dieser Kurzanleitung (lokale Installation des Microsoft SQL Servers) explizit ausgeklammert.

Der Datenbank-Administrator mit allen Rechten ist standardmäßig zunächst der Benutzer, der den Microsoft SQL Server installiert hat.

Sofern eine andere Edition des Microsoft SQL Server bereits vorhanden ist und für Normfall genutzt werden soll, oder wenn weitere Benutzer bzw. Benutzergruppen Zugriff auf den Datenspeicher erhalten sollen, setzen Sie sich bitte zuvor mit dem Support von Normfall in Verbindung, um abzuklären, ob alle Anforderungen, die Normfall an eine SQL Server Installation stellt, erfüllt sind.

Systemanforderungen für Microsoft SQL Server Express

Die Systemanforderungen für die aktuelle Version 2017 des Microsoft SQL Servers finden Sie hier:

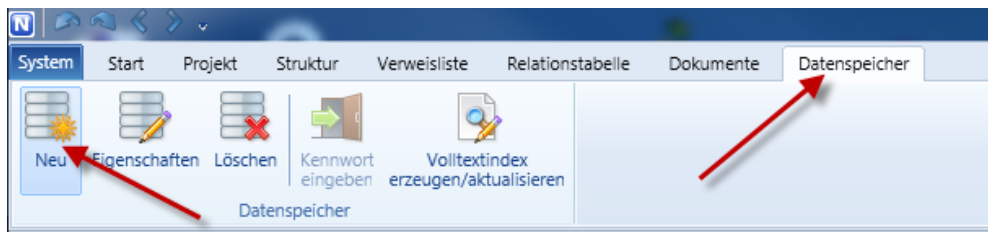
<https://docs.microsoft.com/de-de/sql/sql-server/install/hardware-and-software-requirements-for-installing-sql-server?view=sql-server-2017>

Es werden i.d.R. zwei Varianten zur Verfügung gestellt: 32 Bit und 64 Bit. Wenn Sie über die 64 Bit Variante von Windows 10, Windows 8, Windows 7, verwenden Sie bitte auch die 64 Bit Variante des SQL Servers. Ansonsten die 32 Bit Variante.

Sofern Sie den SQL Server auf einem Windows Server (2016, 2012 oder 2008 R2) installieren, verwenden Sie in jedem Fall die 64 Bit Variante.

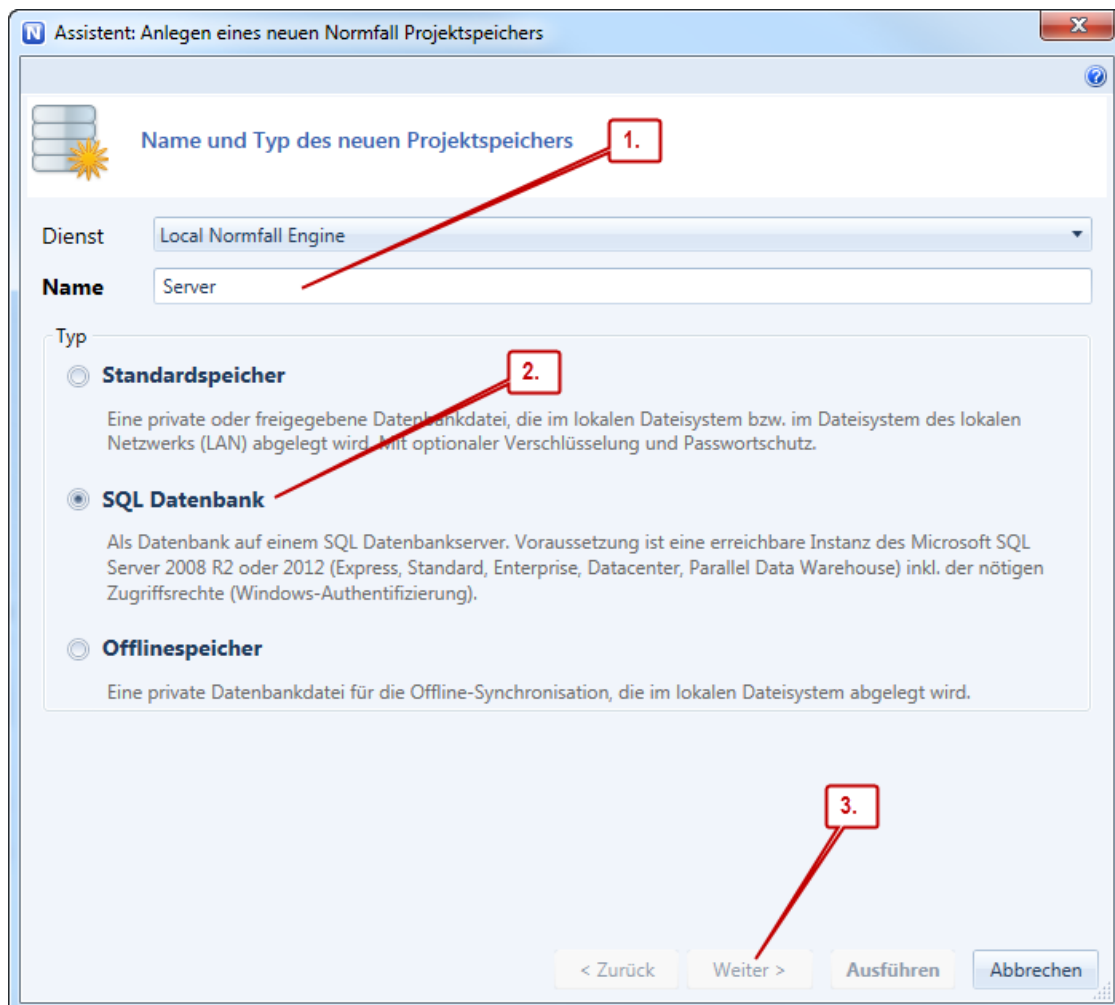
Einrichtung des neuen Datenspeichers im Normfall Manager

Über das Ribbonmenü **Datenspeicher** erreichen Sie das Kommando **Datenspeicher / Neu**, das Sie nun bitte ausführen.



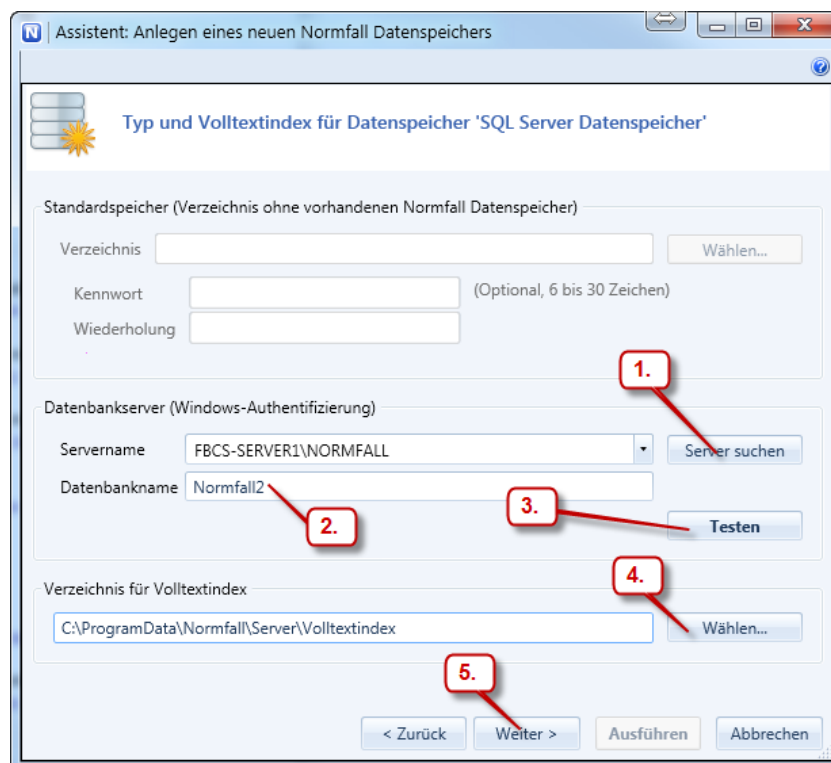
Es erscheint der Assistent für das Anlegen von neuen Normfall Datenspeichern.

1. Geben Sie dem neuen Datenspeicher zunächst einen **Namen**. Dieser kann beliebig gewählt werden, die Benennung ist vollkommen Ihnen überlassen.
2. Als **Typ** wählen Sie nun **Microsoft SQL Server Datenbank**.
3. Mit **Weiter >** geht es zum nächsten Schritt.

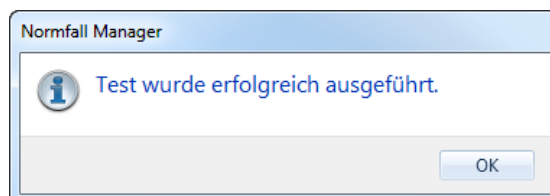


Auf der nächsten Seite des Assistenten nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

1. Mit der Schaltfläche **Server suchen** wird zunächst eine Suche über alle installierten bzw. erreichbaren SQL Server ausgeführt. Dies kann einige Sekunden dauern. Anschließend werden in der Auswahlliste **Servername** die gefundenen SQL Server aufgelistet. Bitte wählen Sie hier den SQL Server mit dem Namen `<Computername>\NORMFALL` aus. `<Computername>` ist der Name des Computers, auf dem zuvor der zu verwendende SQL Server installiert wurde.
2. Im Eingabefeld **Datenbankname** geben Sie den Namen der anzulegenden Datenbank ein (die später den Normfall Datenspeicher implementiert). Auch hier können Sie einen beliebigen, zweckmäßigen Namen verwenden, z.B. „Normfall“.



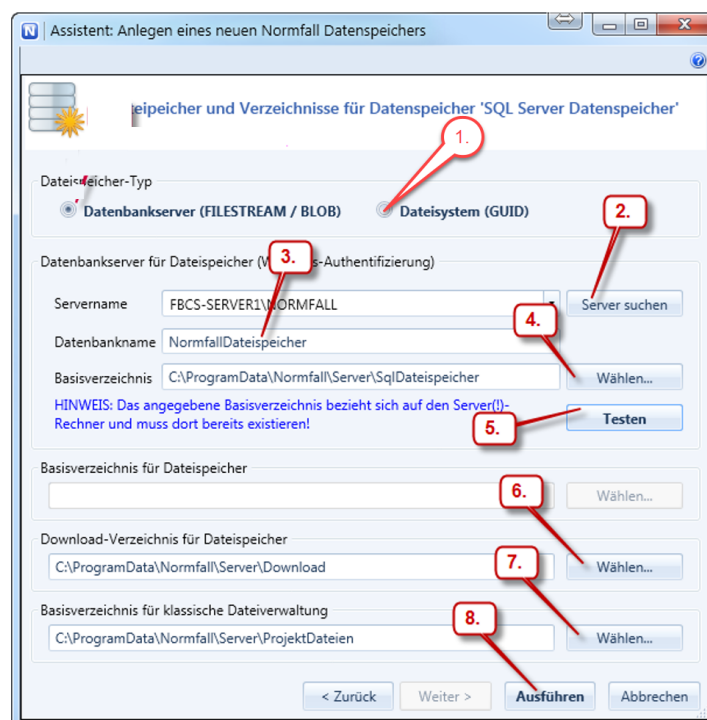
3. Mit der Schaltfläche **Testen** führen Sie nun einen Test aus, ob alle Einstellungen gültig sind und die Datenbank somit angelegt werden kann. Es erscheint dann eine entsprechende Meldung.



4. Nun bestimmen Sie noch das Verzeichnis, in dem sich der *Volltextindex* für den neuen Datenspeicher befinden soll. Der Volltextindex wird später für die Suchfunktionen im Normfall Manager benötigt. Das angegebene Verzeichnis muss bereits existieren und sollte sich an einer geeigneten Stelle befinden. Über die Schaltfläche **Wählen...** können Sie das Verzeichnis komfortabel bestimmen bzw. anlegen.
5. Mit **Weiter >** geht es zum nächsten Schritt.

Auf der letzten Seite des Assistenten werden die verbleibenden Einstellungen vorgenommen:

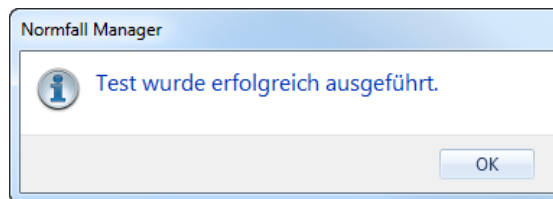
- Hier gehen wir davon aus, dass auch alle von Normfall erfassten Dateien auch weiterhin im Dateisystem des Netzwerkes bzw. des lokalen Computers gespeichert werden sollen. Dazu verwenden Sie die Option **Dateisystem (GUID)**.
Anmerkung: die klassische Dateiablage in vom Anwender verwalteten Dateiverzeichnissen ist aber auch weiterhin möglich, wenn beim Anlegen bzw. Importieren von Projekten die entsprechende Option verwendet wird. Wenn hier Normfall Dokumentenspeicher gewählt wird, werden hingegen alle Dateien in den o.g. Dateispeicher im Dateisystem abgelegt und dort vom System verwaltet.
- Mit der Schaltfläche **Server suchen** wird zunächst wieder eine Suche über alle installierten bzw. erreichbaren SQL Server ausgeführt. Dies kann einige Sekunden dauern. Anschließend werden in der Auswahlliste **Servername** die gefundenen SQL Server aufgelistet. Bitte wählen Sie hier wieder den SQL Server mit dem Namen <Computername>**NORMFALL** aus. <Computername> ist der Name des Computers, auf dem zuvor der MS SQL Server installiert wurde.
- Im Eingabefeld **Datenbankname** geben Sie den Namen der anzulegenden Datenbank ein (die später den Speicher für die Ablage und Verwaltung der Dateien implementiert). Auch hier können Sie einen beliebigen, zweckmäßigen Namen verwenden, z.B. „NormfallDateispeicher“ (bitte nicht denselben Namen wie im vorigen Schritt verwenden!).



- Sie müssen nun das **Basisverzeichnis** bestimmen, unter dem der SQL Server die interne Verwaltung aller erfassten Dateien vornehmen wird. Um den Inhalt müssen Sie sich später nicht kümmern; dieser wird vollständig vom SQL Server angelegt und verwaltet. Das angegebene Verzeichnis muss bereits existieren, sollte noch keine Unterverzeichnisse oder Dateien enthalten und sollte sich an einer geeigneten Stelle befinden. Über die Schaltfläche **Wählen...** können Sie das Verzeichnis komfortabel bestimmen bzw. anlegen.

Anmerkung: Da es sich hier um eine Installation auf dem lokalen Computer handelt, können Sie das Verzeichnis in diesem Fall als Verzeichnis auf dem lokalen Computer bestimmen. Anders verhält es sich, wenn sich der SQL Server auf einem anderen Computer bzw. Server befindet. Denn das hier angegebene Verzeichnis bezieht sich immer auf das Dateisystem des Computers, auf dem der SQL Server installiert wurde und läuft (siehe auch blauer Hinweis im Assistenten).

5. Mit der Schaltfläche **Testen** führen Sie nun einen Test aus, ob alle Einstellungen gültig sind und die Datenbank somit angelegt werden kann. Es erscheint dann eine entsprechende Meldung.



6. Nun bestimmen Sie das sog. **Download-Verzeichnis**, in welches Dateien aus dem Dateispeicher automatisch abgelegt werden, wenn sie vom Normfall Manager verwendet werden (Dokument öffnen, Dokument anzeigen, Paginierung, usw.). Oder in das Dateien zunächst automatisch abgelegt werden, wenn sie z.B. durch ein Normfall Plug-in oder den Normfall PDF Editor angebunden werden sollen. Das angegebene Verzeichnis muss bereits existieren und sollte sich an einer geeigneten Stelle befinden. Über die Schaltfläche **Wählen...** können Sie das Verzeichnis komfortabel bestimmen bzw. anlegen.
Anmerkung: bei Verwendung der klassischen Dateiablage wird dieses Verzeichnis nicht verwendet. In diesem Fall wird das jeweilige Projekt-Verzeichnis für die automatische Ablage verwendet (siehe nächster Punkt). Angeben müssen Sie dieses Verzeichnis aber in jedem Fall.
7. Nun bestimmen Sie noch das **Basisverzeichnis für die klassische Dateiverwaltung**. Dies dient später als Basis für die einzelnen Projekt-Verzeichnisse, wenn für einzelne Projekte die klassische Dateiverwaltung verwendet wird, um somit eine möglichst übersichtliche Verwaltung aller Projekt-Verzeichnisse zu gewährleisten. Das angegebene Verzeichnis muss bereits existieren und sollte sich an einer geeigneten Stelle befinden. Über die Schaltfläche **Wählen...** können Sie das Verzeichnis komfortabel bestimmen bzw. anlegen.
8. Mit **Ausführen** wird der gesamte Datenspeicher (inkl. Dateispeicher) angelegt. Dies wird mit entsprechenden Meldungen quittiert. Der neue Datenspeicher erscheint anschließend in der Navigation des Normfall Managers als neuer Eintrag und kann verwendet werden.